

Lebensgefährte als Lebensgefahr

Halbjahresprogramm des Kulturkreises Halstenbek setzt auf Kabarett, den USA-Blick vom Ex-Spiegel-Chef, Mozart und Elvis Presley

Von Dietmar Vogel

HALSTENBEK An der Seite von Kriminalhauptkommissar Thorsten Falke (Wotan Wilke Möhring) und Oberkommissarin Julia Grosz (Franziska Weisz) war die Schauspielerin Anna Schäfer als Andrea Kranzbühler im 1072. Tatort „Treibjagd“ aus Hamburg einem Millionen-TV-Publikum vor Augen. Doch am Freitag, 3. Mai, ist die 45-Jährige in einem ganz anderen „Gewand“ zu sehen: Ab 20 Uhr gibt Schäfer ihr kabarettistisches Talent in der Halstenbeker „Arche Noah“ zum Besten.

„Der Mann in mir – muss der sein oder kann der weg?“ heißt der Titel des Programms mit Schäfer und zwei Musikern. Sehr zur Freude von Tamara Böhning, Vorsitzende des Kulturkreises Halstenbek, und ihrem Team. Denn so eine renommierte Künstlerin in die Baumschulengemeinde zu locken, gelingt nicht jeden Tag.

Im Kern geht es ums Leben: „Die Darsteller werden sich den entscheidenden Lebensfragen stellen, wie beispielsweise: Wie nennt man eine männliche Politesse? Ist das Wort Lebensgefährte von Le-



Jazzfrühschoppen im Baumschulmuseum am 23. Mai: „Jukebox 50“ setzen auf die Vorbilder Elvis Presley, Buddy Holly, Bill Haley und Chuck Berry.
FOTO: KULTURKREIS HALSTENBEK

bensgefahr abgeleitet? Und warum ist Gott männlich? Frech, ironisch und mit entwaffnendem Charme begibt sich Anna Schäfer auf die Suche nach dem „Mann in mir“, heißt es in der Vorankündigung.

Die Vita von Valeri Krivoborodov ist beeindruckend. 1947 in Moskau geboren, ab vier Jahren Cello-, mit sieben Jahren Klavier-Unterricht. „1953

„Klaus Brinkbäumer wird über das Land der Widersprüche berichten.“

Tamara Böhning
Vorsitzende Kulturkreis

wurde Valeri Krivoborodov an der Zentralen Musikschule in Moskau in das berühmte Tschaikowsky-Konservatorium aufgenommen“, heißt es in den Quellen. Mit acht Jahren



Kabarett vom Feinsten: Das verspricht am 3. Mai die Mimin Anna Schäfer.
FOTO: BEN WOLF